## Abvokaten und Prozese.

So wohl wegen der Wichtigkeit ihrer Verrich: kungen, als wegen der, oben vorangeschickten, Ge richtsverfaßung der Insel, werden die Advokaten sich füglich hier anschließen, deren Händen auch hier durch eine fortdauernde Unvollkommenheit uns ster Rechtspflege im Allgemeinen, ein so wichtiger Theil der öffentlichen Wohlfahrt anvertrauet bleibt. Mag es nun zum Theil in der oben gedachten Menge der Instanzen und ihrer Beschaffenheit, oder in dem, den Insulcnern insgemein nachgesagten, Starrsinn und der davon herrührenden Streitsucht, oder in der eigenthümlichen Beschaffenheit des Fehmerschen Nationalcharakters seinen Grund haben; so hat die hieselbst nur zu gewöhnliche Menge der Prozese, eine verhältnismäßige Anzahl von Advokaken herben geführt; und diese hat denn nach der bekannten Erfahrung, wiederum auf jene Erstern zurück gewirkt. So wird gegenwärtig der Dienst der hiesigen, dadurch wirklich zu einem Tempel er: weiterten, Kapelle der Themis, durch 5 dieser ges schäftigen Priesker versehn; von welchen Einer durch die Dauer seiner Amksführung und den Ruf seiner Geschicklichkeit es schon dahin gebracht hat, daß die frene Wahl seiner Opfer ihm meistens fren gestellt wird.

Um die hiesigen Advokaken von dem unverdien: ten Verdachke zu befrenen, durch eine gar zu große Mäßigung ihrer Forderungen die gefährliche Streit= sucht